

ÜBERBLICK
KONVENTIONELLE LANDWIRTSCHAFT UND BIO

Kriterium	konventionell	EU-Bio	Bioland	Naturland	Demeter
Tierhaltung	Enge Stallhaltung, wenig bis kein Auslauf, Enthornung üblich	Mindestanforderungen an Platz, Auslauf und Stallhaltung; Enthornung erlaubt	Strenge Platzvorgaben, mehr Auslauf, Enthornung nur in Ausnahmefällen	Noch strengere Platzvorgaben, mehr Weidegang, Enthornung nur in Ausnahmefällen	Sehr strenge Vorgaben, Kühe müssen Hörner behalten, kleine Herden, viel Auslauf
Tierfütterung	Hochleistungsfutter mit Import-Soja, gentechnisch veränderte Futtermittel erlaubt	Mind. 95 % Bio-Futter, max. 5 % konventionelles Futter erlaubt	100 % Bio-Futter, mind. 50 % vom eigenen Betrieb	100 % Bio-Futter, mind. 50 % vom eigenen Betrieb	100 % Bio-Futter, mind. 50 % vom eigenen Betrieb, Futter aus biodynamischer Erzeugung
Zugelassene Pestizide	Einsatz von synthetischen Pestiziden wie Glyphosat, Nematicotinoiden erlaubt	Verbot synthetischer Pestizide, einige natürliche Stoffe erlaubt (z. B. Kupfer bis 4 kg/ha/Jahr)	Strenge Einschränkungen als EU-Bio, Kupfer max. 3 kg/ha/Jahr	Noch restriktiver als Bioland, Kupfer max. 3 kg/ha/Jahr (Ziel: <2 kg)	Sehr strikte Regeln, Kupfer max. 3 kg/ha/Jahr (Ziel: <1 kg), nur biodynamische Präparate erlaubt
Zugelassene Dünger	Mineraldünger wie Kalkammonsalpeter, Harnstoff, bis zu 300 kg Stickstoff/ha/Jahr	Nur organische Dünger, chemisch-synthetische Dünger verboten, max. 170 kg Stickstoff/ha/Jahr	Nur organische Dünger, max. 112 kg Stickstoff/ha/Jahr, keine leicht löslichen Dünger, Einsatz aus eigener Landwirtschaft	Max. 112 kg Stickstoff/ha/Jahr, keine leicht löslichen Dünger, Einsatz von Pflanzenkohle erlaubt	Max. 90 kg Stickstoff/ha/Jahr, ausschließlich biodynamische Präparate (z. B. Hornmist, Hornkiesel)